

geraubt. Die Geißeln wurden mit 1000 Thalern ausgelöst, das Vieh endlich auch mit 80 Thalern.

1760. 22. Mai langten vier Württemberger Husaren hier an, verlangten vom Vorsteher Geld, erhielten aber nur 4 Thaler. Nicht damit zufrieden, nahmen sie dem Wirth Avenarius sein Pferd ab, das ihnen aber wieder abgetrieben wurde.

1760. 15. Juli Sieg des Erbprinzen von Braunschweig bei Emsdorf über die Franzosen, später des Braunschweigers bei Warburg.

1760. 26. Juli kamen 4000 kaiserliche und Reichstruppen unter dem Kommando des Generals Leszcynski an und forderten für's Erste sechs Monatssteuern von der Herrschaft. Sie schlugen zwei Lager unter- und oberhalb der Stadt auf. Nach den ersten sechs Steuern sollten zehn Steuern gehoben werden, und jedes Dorf die Woche zwei Stück Rindvieh. Darauf setzten sie wieder 66 Steuern an, was einer Summe von 100000 Thalern gleichkam. Es entfielen für Steinbach 7380 Thaler, und das Geld mußte zudem zu einem niedrigen Geldfuß verrechnet werden.

1 Karolin	zu 7 Thaler	sonst 11 Thaler
1 Dukaten	» 3 »	» 5 »
1 Dicke Tonne	» 1 » 16 Baken	» 2 » 12 Baken
1 Pistole	» 5 »	» 7 »

So belief sich die Summe auf ein Drittel höher.

1760. 31. Juli rückten die Franzosen und die Reichstruppen wieder vor und besetzten die Stadt Kassel, welche sie bis zum Frieden nun nicht wieder räumten. Eine Landesregierung wurde eingerichtet und das Land als ein definitiv erobertes angesehen.

1760. 10. August zog das Korps wieder über den Wald nach Gotha ab. Hier lag Lieutenant Reumhof mit 40 Mann Exekutionstruppen, die frei gehalten werden mußten. Wiederum wurden Geißeln mitgenommen.

1760. 14. August kam die ganze württembergische Armee 12000 Mann stark unter dem Befehl des Herzogs von Württemberg nach Schmalkalden und schlug ihr Lager bei der Bohrmühle auf. Die Keiterei wurde auf die Ortschaften gelegt. Das stärkste Quartier erhielt Ober- und Unterschönau und Bernbach, die fast ihr ganzes Viehfutter dabei verloren. Steinbach hatte Geld für 10 Stück Rindvieh zu zahlen. Nebst dem Rindvieh mußte Steinbach noch 78 Stück Schafe liefern. Die Exekution bestand aus 8 Husaren, 6 Fußsoldaten unter Lieutenant von Freyden. Vorsteher Joseph Jäger erhielt wegen rückständiger Haferlieferung Schläge. Bald darauf kam wieder ein Exekutionskommando von 10 Mann Keiterei unter Lieutenant von Walderleben. Haben